Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Soziologie 90 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2011/12

Sommersemester 2020

Quelle: M. Friel

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 4

Basisstudium 5

BBMSOZ110 - Einführung in die soziologische Theorie 5

BBMSOZ210 - Einführung in die Geschlechtersoziologie 5

79159 V - Einführung in die Geschlechtersoziologie 5

79160 S - Einführung in die Geschlechtersoziologie 5

BBMSOZ310 - Einführung in die Organisations- und Verwaltungssoziologie 6

BBMSOZ410 - Design und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung 6

BBMSOZ420 - Deskriptiv- und inferenzstatistische Modelle der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse 6

BBMSOZ510 - Einführung in die Sozialstrukturanalyse 6

79161 V - Einführung in die Sozialstrukturanalyse 6

79162 S - Einführung in die Sozialstrukturanalyse 7

BBMSOZ610 - Einführung in die Jugend- und Bildungssoziologie (Erstfach) 8

79593 S - Sozialwissenschaftliche Bildungstheorie 8

Vertiefungsstudium 9

BVMSOZ110 - Klassische und zeitgenössische soziologische Theorie 9

79170 V - Klassische und zeitgenössische soziologische Theorie 9

Wahlpflichtbereich I 10

BVMSOZ410 - Grundlegende multivariate Modelle der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse 10

79173 VS - Multivariate Datenanalyseverfahren 10

BVMSOZ420 - Erhebung und Analyse qualitativer Daten 10

79176 S - Qualitative Sozialforschung - Praxiskurs 10

Wahlpflichtbereich II 11

BVMSOZ210 - Soziologische Theorie: Geschlecht und Gesellschaft 11

79180 BL - Soziale Ungleichheit und Geschlecht 11

79188 S - Wie wir leben wollen - Sexualität, Macht, Widerstand und die politische Ästhetik der Existenz bei Michel Foucault 12

79190 S - Anti-Genderismus. Funktion und Kritik eines Gesellschaftsphänomens 13

81604 S - Repräsentation und Geschlecht. Hegemoniale Männlichkeit im Wandel? 13

82070 S - Vertiefungsstudium 14

BVMSOZ310 - Organization Studies 14

79177 S - Organisationale Implikationen der Digitalisierung 14

79178 S - Totale Institutionen 15

79221 S - Über das Scheitern von Reformen und die Scheinheiligkeit von Organisationen 15

79330 S - Verwaltung verstehen - theoretische Grundlagen und empirische Forschung 17

BVMSOZ410 - Grundlegende multivariate Modelle der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse 19

79173 VS - Multivariate Datenanalyseverfahren 19

BVMSOZ420 - Erhebung und Analyse qualitativer Daten 20

79176 S - Qualitative Sozialforschung - Praxiskurs 20

BVMSOZ510 - Sozialstrukturen im Vergleich 21

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

79179 S - Soziale Ungleichheit: von Marx und Weber bis Piketty und Atkinson 21
79180 BL - Soziale Ungleichheit und Geschlecht 23
79181 S - Sozialstruktur und soziale Ungleichheit im Vergleich 23
BVMSOZ610 - Soziologische Theorie: Politische Soziologie 24
79178 S - Totale Institutionen 25
79182 S - Rechte, Pflichten, Zugehörigkeit- Einführung in die Soziologie der Staatsbürgerschaft 25
79184 S - Soziale Bewegungen und kollektive Gewalt 26
BVMSOZ710 - Soziologische Theorie: Soziale Strukturen und soziale Prozesse 27
79184 S - Soziale Bewegungen und kollektive Gewalt 27
79186 S - Soziologische Theorien ökonomischen und gesellschaftlichen Wandels 27
79187 S - Klassentheorien in der Soziologie - von Karl Marx bis Erik Olin Wright 28
79206 S - "Darüber spricht man nicht" - Soziologische Perspektiven auf Tabu und Tabuisierung 28
BVMSOZ810 - EU Gender Studies 29
79189 S - Queer and Trans Migrations: Histories, Representations, and Politics 30
79190 S - Anti-Genderismus. Funktion und Kritik eines Gesellschaftsphänomens 30
79191 S - Geschlechterdarstellungen in der Werbung im zeitlichen Verlauf 31
Kolloquium zur Vorbereitung der Bachelorarbeit 33
79193 KL - Kolloquium für BA-Abschlussarbeiten 33
79194 KL - Kolloquium für Abschlussarbeiten im Fachbereich Sozialstrukturanalyse 33
79195 KL - Kolloquium 34
79716 KL - Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung 34
Schlüsselkompetenzen (fachintegrativ) 35
SK-W - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben 35
SK-P - Berufspraktikum 35
Glossar 36

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
IL	individuelle Leistung
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Veranstaltungsrhytmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
PL	Prüfungsleistung
PNL	Prüfungsnebenleistung
SL	Studienleistung
L	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

Basisstudium

BBMSOZ110 - Einführung in die soziologische Theorie

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMSOZ210 - Einführung in die Geschlechtersoziologie

79159 V - Einführung in die Geschlechtersoziologie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	22.04.2020	Dr. Käthe von Bose

Kommentar

Die Vorlesung führt in Grundbegriffe, zentrale Debatten und aktuelle Forschungsfelder der Geschlechtersoziologie ein.

Bemerkung

Die Veranstaltung wird online asynchron abgehalten.

Mittlerweile sollten alle das Passwort zum Moodle-Kurs erhalten haben. Sollte Sie noch keine Email von mir erreicht haben, melden Sie sich bitte bei mir: kaethe.von.bose@uni-potsdam.de

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1011 - Vorlesung (unbenotet)

79160 S - Einführung in die Geschlechtersoziologie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	20.04.2020	Dr. Käthe von Bose
2	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	20.04.2020	Dr. Käthe von Bose
3	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2020	Dr. Anne Rudolph
4	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2020	Dr. Anne Rudolph
5	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	23.04.2020	Esther Mader

Kommentar

Das Seminar ist ein vertiefendes Lektüreseminar zur Vorlesung „Einführung in die Geschlechtersoziologie" und behandelt Grundbegriffe, zentrale Debatten und aktuelle Forschungsfelder der Geschlechtersoziologie.

Bemerkung

Teilnahmebeschränkung für die einzelnen Seminargruppen: Bitte wählen Sie eine andere Gruppe, wenn Sie sehen, dass die Veranstaltung schon voll ist (maximal 35 Teilnehmende). Sobald Sie sich zu einem der Seminare angemeldet haben, werden Sie per Mail über Puls weitere Informationen erhalten.

Die Proseminare werden asynchron online angeboten (das heißt, es werden keine Zoom-Meetings o.ä. stattfinden). Die jeweiligen Seminarsitzungen werden für 24h geöffnet sein, so dass Sie innerhalb dieses Zeitraums frei entscheiden können, wann Sie an der Sitzung partizipieren (die konkreten Zeiträume werden Ihnen die Lehrenden nach Anmeldung mitteilen).

ACHTUNG: Die Seminare am 20.4. und 21.4. werden aus organisatorischen Gründen verschoben! Diese Seminare beginnen erst in der zweiten Semesterwoche (ab dem 27.4.). Das Seminar am 23.4. findet statt.

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

Kurzkommentar

Die Seminare finden online statt. Bitte beachten Sie, dass in den einzelnen Seminaren, aus organisatorischen Gründen, eine maximale Teilnehmer*innenzahl von 35 möglich ist.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1012 - Proseminar (unbenotet)

BBMSOZ310 - Einführung in die Organisations- und Verwaltungssoziologie

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMSOZ410 - Design und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMSOZ420 - Deskriptiv- und inferenzstatistische Modelle der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMSOZ510 - Einführung in die Sozialstrukturanalyse

79161 V - Einführung in die Sozialstrukturanalyse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	Einzel	3.06.H02	21.07.2020	Prof. Dr. Roland Verwiebe
	Die Lehrveranstaltung findet online statt						

Kommentar

Diese Lehrveranstaltung findet im digitalen Format statt. Schreiben Sie sich bitte über PULS in den Kurs ein. Mit der Zulassung erhalten Sie die Zugangsdaten für die dazugehörigen Moodle-Kurs. Alle weiteren Informationen werden danach ausschließlich über Moodle kommuniziert. Um an diesem Kurs teilnehmen zu können, ist eine Anmeldung und regelmäßige Nutzung der Plattform Moodle Voraussetzung.

Für diese Veranstaltung wird das Vorlesungsmaterial online aufbereitet und verfügbar gemacht. Neben den Folien, werden Lesetexte und kürzere Videos in Moodle eingestellt.

- **Alle Studierende müssen über die Mail-Funktion von Moodle erreichbar sein.**
- **Die Vorlesung wird durch mehrere Übungen flankiert, die als Online-Präsenzveranstaltung durchgeführt werden.**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundfragen der Sozialstruktur und Entwicklung sozialer Ungleichheit in Deutschland. Neben einer Einführung in Grundbegriffe, Vorgehensweisen und Datenquellen der Sozialstrukturforschung ist eine Darstellung zentraler Themen der Sozialstruktur vorgesehen. Dabei sollen u.a. folgende Bereiche behandelt werden: Wohlfahrtsstaat und Armut, Arbeitsmarkt- und Berufsstruktur, Bevölkerungs- und Altersstruktur, Bildung, Migration, Gesundheit, Ungleichheit von Einkommen und Vermögen. Zusätzlich werden nationale und internationalen Vergleichsdaten in der Vorlesung präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Freischaltung des dazugehörigen Moodle-Kurses: ab 27.04.2020

Beginn der Veranstaltung: Dienstag, der 05. Mai 2020

Literatur

Erlinghagen, Marcel & Hank, Karsten (2018): Neue Sozialstrukturanalyse. München: Wilhelm Fink Verlag

Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden: Springer-Verlag.

Grusky, David B. & Weisshaar, Katherine R. (2014): Social stratification: class, race and gender in sociological perspective. Westview Press

Huinink, Johannes & Schröder, Thorsten (2019): Sozialstruktur Deutschlands. München: UTB

Mau, Steffen & Verwiebe, Roland (2020): Sozialstruktur und soziale Ungleichheit. In: Joas, Hans & Mau, Steffen (Hg.): . Campus Verlag

Piketty, Thomas (2014): Capital in the Twenty-First Century. Cambridge, Mass: Harvard University Press.

Leistungsnachweis

90 Minütige Klausur für den Modulabschluss

Der reguläre Klausurtermin (21.07.2020) wird vorerst beibehalten.

Es wird weitere Klausurtermine geben, diese werden zeitnah bekanntgegeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung (unbenotet)

79162 S - Einführung in die Sozialstrukturanalyse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Lena Seewann
	Die Lehrveranstaltung findet online statt						
2	S	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Lena Seewann
	Die Veranstaltung findet online statt!						
3	S	N.N.	N.N.	14t.	N.N.	N.N.	Jakob Gustavs
	Die Lehrveranstaltung findet online statt						
4	S	N.N.	N.N.	14t.	N.N.	N.N.	Jakob Gustavs
	Die Veranstaltung findet online statt!						
5	S	N.N.	N.N.	14t.	N.N.	N.N.	Alexander Lenk
	Die Veranstaltung findet online statt!						
6	S	N.N.	N.N.	14t.	N.N.	N.N.	Alexander Lenk
	Die Lehrveranstaltung findet online statt						
7	S	N.N.	N.N.	14t.	N.N.	N.N.	N.N.
	Die Lehrveranstaltung findet online statt						
8	S	N.N.	N.N.	14t.	N.N.	N.N.	N.N.
	Die Lehrveranstaltung findet online statt						

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

Kommentar

Liebe Studierende,

diese Kurse finden im digitalen Format statt. Schreiben Sie sich bitte über PULS in einen der Kurse ein. Mit der Zulassung am Freitag den 24.04.2020 erhalten Sie die Zugangsdaten für die dazugehörigen Moodle-Kurs (Passwort). Alle weiteren Informationen werden danach ausschließlich über Moodle kommuniziert. Um an diesem Kurs teilnehmen zu können, ist eine Anmeldung und regelmäßige Nutzung der Plattform Moodle Voraussetzung.

Sie können sich bereits ab dem 24.04.2020 in die Moodle-Kurse einschreiben, etwaige Inhalte werden ab dem 27.04.2020 freigeschaltet. Wählen Sie den gleichen Moodle-Kurs wie in PULS (Puls Gr. 1 = Moodle Gr. 1).

Alle Studierende müssen über die Mail-Funktion von Moodle erreichbar sein.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundfragen der Sozialstruktur und Entwicklung sozialer Ungleichheit in Deutschland. Neben einer Einführung in Grundbegriffe, Vorgehensweisen und Datenquellen der Sozialstrukturforschung ist eine Darstellung zentraler Themen der Sozialstruktur vorgesehen. Dabei sollen u.a. folgende Bereiche behandelt werden: Wohlfahrtsstaat und Armut, Arbeitsmarkt- und Berufsstruktur, Bevölkerungs- und Altersstruktur, Bildung, Migration, Gesundheit, Ungleichheit von Einkommen und Vermögen. Zusätzlich werden nationale und internationalen Vergleichsdaten in der Vorlesung präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Beginn der Seminar: Woche vom 04.-08.05.2020

Seminare:

Es werden insgesamt 8 Übungen angeboten, wobei Gruppe 7 und 8 nur als Ergänzung bei Kapazitätsengpässen angeboten werden. **Tragen Sie sich bitte daher primär in die Gruppen 1 bis 6 ein.** Bei Rückfragen bitte an Frau Wadewitz (sozialstruktur@uni-potsdam.de) wenden. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Bitte beachten Sie die begrenzten Teilnehmerzahlen.

Bitte richten Sie alle Ihre Fragen ausschließlich an das Lehrstuhlsekretariat / Frau Wadewitz und sehen Sie von Mails an die SeminarleiterInnen ab.

Literatur

Bourdieu, Pierre (2009[1983]): Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. S. 111-125 in: Solga, Heike;Powell, Justin & Berger, Peter A. (Hg.): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt/New York: Campus Verlag

Floya Anthias (2005): Social Stratification and Social Inequality: Models of Intersectionality and Identity, in: Fiona Devine et al. (eds.): Rethinking Class, Culture, Identities and Lifestyles, p. 24 – 45

Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden: Springer-Verlag, (S. 1 – 4 & 93 - 130)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1052 - Übung (unbenotet)

BBMSOZ610 - Einführung in die Jugend- und Bildungssoziologie (Erstfach)

79593 S - Sozialwissenschaftliche Bildungstheorie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.12	21.04.2020	Jana Jung

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

Kommentar

Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung versucht Bezüge zwischen verschiedenen Forschungsgebieten herzustellen und mit Hilfe dieser den langfristigen Bildungsverlauf und -erfolg von Individuen zu erklären. Neben Bereichen der Bildungssoziologie, Politikwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften werden auch erziehungswissenschaftliche Aspekte in diesem Forschungsbereich integriert.

In dem Seminar werden aktuelle Themen und Fragen der sozialwissenschaftlichen Bildungsforschung diskutiert. Dazu zählt neben der zentralen Rolle der sozialen Herkunft auch die Rolle und Funktion der Schule sowie die Bedeutung von Schülerhabitus und Schulkultur.

Wir werden uns zunächst damit auseinandersetzen, was sozialwissenschaftliche Bildungsforschung eigentlich ist und welche Dimensionen der Begriff Bildung umfasst. Danach werden wir uns die gängigen Theorien anhand praktischer Beispiele (aus Fernsehdokumentationen) erarbeitem und an den konkreten Fallbeispielen anwenden.

Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Dazu werden wir uns in einer ersten Sitzung zu einer Online-Konferenz (aller Voraussicht nach mit "Zoom") treffen. Das Seminar wird so gestaltet sein, dass Arbeitsaufträge individuell bearbeitet und dann über Moodle zusammengetragen und diskutiert werden. Zur gemeinsamen Diskussion werden wir uns regelmäßig in Online-Konferenzen treffen.
Sollten Sie an dem Seminar teilnehmen wollen, schreiben Sie mir bitte bis zum Abend des 20.04. eine Email, damit wir die erste Sitzung organisieren können.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1062 - Proseminar (unbenotet)

Vertiefungsstudium

BVMSOZ110 - Klassische und zeitgenössische soziologische Theorie

79170 V - Klassische und zeitgenössische soziologische Theorie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	20.04.2020	Prof. Dr. Jürgen Mackert

Kommentar

Liebe Studierende,

ich begrüße Sie zunächst zu diesem für uns alle seltsamen Sommersemester und kann Ihnen zumindest schon einmal sagen, dass die Vorlesung angeboten wird.

Da keine reguläre Veranstaltung möglich ist, werde ich Ihnen zu sechs bis sieben Themen podcasts von max. je 45 Minuten zur Verfügung stellen, die Sie dann durch Lektüre vertiefen können/sollten/müssen. Den Plan finden Sie im moodle-Kurs, der im Laufe der kommenden Woche fertig sein und für Sie freigeschaltet werden wird. Dort werden Sie dann alle Informationen erhalten, die Sie benötigen; auch zur Form der Modulprüfung. Einführende Informationen erhalten Sie zum 27.04.2020; inhaltlich beginnt die VL dann am 04.05.2020.

Ich möchte Sie alle auch darauf hinweisen, dass die Vorlesung im Semesterverlaufsplan zwar für das zweite Semester vorgesehen ist oder empfohlen wird, aber das ist keineswegs als obligatorisch zu verstehen. Wenn Sie eine reguläre und umfassendere Vorlesung bevorzugen, dann wird das - hoffentlich - im nächsten SoSe wieder möglich und der Fall sein.

Auch was die Modulprüfung angeht, sind Sie nicht gezwungen, sie im SoSe abzulegen. Auch das ist alleine Ihre Entscheidung. Es kann allerdings sein, dass auch die Form der Prüfung in diesem Sommer eine andere sein wird als sonst üblich. Näheres dazu dann auch im moodle-Kurs, in den Sie mit dem password "Theorie" gelangen.

JM

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1071 - Vorlesung (unbenotet)

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

Wahlpflichtbereich I

BVMSOZ410 - Grundlegende multivariate Modelle der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse

79173 VS - Multivariate Datenanalyseverfahren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	VS	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.H02	20.04.2020	Prof. Dr. Ulrich Kohler, Dr. Marian Krawietz
1	VS	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.H05	21.04.2020	Prof. Dr. Ulrich Kohler, Dr. Marian Krawietz
1	VS	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.H07	05.05.2020	Dr. Marian Krawietz, Prof. Dr. Ulrich Kohler

Kommentar

Aufgrund der Covid-19 Pandemie findet die Vorlesung im Sommersemester ohne Präsenzveranstaltungen statt. Statt dessen verwenden wir ein nicht synchrones Online-Format:

- Sie erhalten Materialien für die einzelnen Themenblöcke (einschließlich von Videoaufzeichnungen der Vorlesung aus vergangenen Semestern).
- Sie sind aufgefordert innerhalb eines jeweils definierten Zeitraumes, Übungen zu den Themenblöcken selbständig zu lösen.
- Fragen zu den Themen und Übungen können im Diskussionsforum gestellt werden.
- Darüber hinaus bieten wir in regelmäßigen Abständen eine Online-Sprechstunde über die Video-Plattform "Zoom" an.
- Die Veranstaltung ist Gegenstand der Modul-Abschluss-Klausur am Ende des Semesters. Diese findet voraussichtlich am Dienstag in der letzten Vorlesungswoche statt. Die genauen Modalitäten werden an die zu diesem Zeitpunkt gültigen Maßnahmen angepasst.

Weitere Details zu der Veranstaltung finden Sie unter Moodle. Die erste Sitzung findet Online statt:

Join Zoom Meeting

https://zoom.us/j/92371234615?pwd=Y1Z6WlcvR0tCMzhuVEJVSko5ekVVQT09

Meeting ID: 923 7123 4615

Password: 002373

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1091 - Vorlesung (unbenotet)
L	1092 - Proseminar/Tutorium (unbenotet)

BVMSOZ420 - Erhebung und Analyse qualitativer Daten

79176 S - Qualitative Sozialforschung - Praxiskurs

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S25	21.04.2020	Lydia-Maria Ouart

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

Kommentar

Die Seminarsitzungen finden über Zoom statt.

Informationen zum Ablauf des Semesters und die Einladungen zu den Zoom-Meeting finden Sie im Moodlekurs.

Moodlekurs: qualsoz_2020

Den Schlüssel zum Moodlekurs erhalten Sie nach der Einschreibung in PULS bzw. auf Anfrage bei der Dozentin.

In dem Seminar wird die Anwendung qualitativer Methoden anhand von Praxisübungen trainiert. Nach einer Einführung in die Grundprinzipien und Qualitätskriterien von qualitativer Forschung werden verschiedene qualitative Verfahren besprochen (Interviews, Experteninterviews, Gruppendiskussionen, Beobachtungen) und zahlreiche praktische Übungen zu diesen Verfahren durchgeführt. Außerdem werden Querschnittsthemen behandelt wie Forschungsethik und Datenschutz, Transkriptions- und Auswertungsverfahren für qualitative Daten sowie das Forschungsdesign qualitativer Studien. Die Studierenden sollen als Seminarleistungen zwei qualitative Verfahren (Interview und Beobachtung) selbstständig durchführen und diese nach wissenschaftlichen Standards dokumentieren. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit ist Grundvoraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar.

Literatur

Flick, Uwe; Kardorff, Ernst von; Steinke, Ines (Hg.) (2003): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Mayring, Philipp (2016): Einführung in die qualitative Sozialforschung. Eine Anleitung zu qualitativem Denken. Weinheim, Basel: Beltz.

Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2009): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. München: Oldenbourg.

Froschauer, Ulrike; Lueger, Manfred (2003): Das qualitative Interview. Zur Praxis interpretativer Analyse sozialer Systeme. Wien: WUV.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1101 - Seminar (unbenotet)

Wahlpflichtbereich II

BVMSOZ210 - Soziologische Theorie: Geschlecht und Gesellschaft

79180 BL - Soziale Ungleichheit und Geschlecht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S25	24.04.2020	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	BL	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S25	08.05.2020	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	BL	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.07.0.38	15.05.2020	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	BL	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S25	22.05.2020	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	BL	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.07.0.38	05.06.2020	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	BL	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Dr. Nina-Sophie Fritsch

Kommentar

ORGANISATORISCHER ABLAUF

Diese Lehrveranstaltung findet aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) im digitalen Format statt. Schreiben Sie sich bitte über PULS in den Kurs ein. Mit der Zulassung erhalten Sie die Zugangsdaten für die dazugehörigen Moodle-Kurs. Alle weiteren Informationen werden danach ausschließlich über Moodle kommuniziert. Um an diesem Kurs teilnehmen zu können, ist eine Anmeldung und regelmäßige Nutzung der Plattform Moodle Voraussetzung.

Insgesamt können max. **25 Studierende** aufgenommen werden. Bei der Teilnahme werden Studierende in höheren Semestern bevorzugt.

Geplanter Beginn: Die **Zulassung** zu dem Kurs erfolgt am **24.4.2020** und danach erhalten Sie das Passwort für den Moodle Kurs. Die Lehrveranstalung beginnt in **KW 19** . Die erste inhaltliche Aufgabe ist am 8.5.2020 auf Moodle abzugeben.

INHALTLICHER ÜBERBLICK

Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen Mechanismen und Dimensionen von Geschlechterungleichheit in modernen Gesellschaften und wie diese erzeugt, reproduziert, aber auch abgebaut werden. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den Bereich der Erwerbsarbeit gelegt.

Eingangs werden grundlegende theoretische Auffassungen zum Verhältnis von Geschlecht und sozialer Ungleichheit diskutiert und es wird herausgearbeitet, welche Dimensionen sich dabei worin unterscheiden. Wandel und Beharrung im Geschlechterverhältnis werden aus verschiedenen theoretischen Perspektiven thematisiert. Im weiteren Verlauf geht es um die verschiedenen Ebenen der Sozialorganisation, die zur Herstellung und Verringerung sozialer Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern beitragen. Unter besonderer Berücksichtigung der Erwerbssphäre werden hier die Ebenen der unmittelbaren Interaktion, der Organisation und der Gesellschaft voneinander unterschieden. Anschließend werden spezifische Kontexte analysiert, die zu geschlechtsspezifischen Ungleichheiten im Erwerbssystem beitragen. Schwerpunkte sind hier u.a. das Aus- bzw. Bildungssystem, die berufliche Segregation, die Arbeitsteilung, die Unterscheidung zwischen Work and Care. Die zuvor theoretisch erarbeiteten Zusammenhänge werden mit empirischen Beiträgen zur Erklärung geschlechtsspezifischer Ungleichheiten im Erwerbsleben konfrontiert.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1121 - Seminar (unbenotet)

79188 S - Wie wir leben wollen - Sexualität, Macht, Widerstand und die politische Ästhetik der Existenz bei Michel Foucault

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	N.N.	21.04.2020	Agnes Böhmelt
	Die Lehrveranstaltung findet online statt						

Kommentar

Der Machtbegriff Michel Foucaults, der oft an die gesellschaftliche Organisation von Geschlecht, Sexualität und familiären Zusammenhängen gekoppelt ist, ist zwar ziemlich allumfassend, aber nicht rein negativ oder totalitär in dem Sinne, dass es keine Möglichkeit des Widerstands gäbe. Im Gegenteil ist Widerstand den Machtbeziehungen inhärent, und gleichzeitig mit der Entfaltung der Regierungskünste in den modernen abendländischen Gesellschaften fand und findet eine Entfaltung der Kritik als „Kunst, nicht dermaßen regiert zu werden", statt. Dieser Haltung „reflexiver Unfügsamkeit", die sich als „Tugend" (Judith Butler) vor allem auch in Foucaults späten Ansätzen zu einer politischen Ästhetik der Existenz aufspüren lässt, möchte das Seminar nachgehen. Dafür wird zunächst das Gefüge der Machtkonzeptionen Foucaults ins Auge gefasst, das in der Folge u.a. von feministischen TheoretikerInnen aufgegriffen und weitergedacht wurde. Auch für die Gender Studies grundsätzliche Überlegungen zu Machtkritik verknüpfen sich mit solchen zu anderen Formen der – auch sexuellen – Subjektivierung und Selbstführung. Im Mittelpunkt steht dabei immer eine Frage unbedingter und drängender Aktualität: Wie wollen wir leben?

Am Seminar Interessierte werden gebeten, sich vorab via Mail mit Agnes Böhmelt in Verbindung zu setzen, um organisatorische Details zum Online-Format der Veranstaltung abzuklären: Agnes_Boehmelt@gmx.de

Bemerkung

Am Seminar Interessierte werden gebeten, sich vorab via Mail mit Agnes Böhmelt in Verbindung zu setzen, um organisatorische Details zum Online-Format der Veranstaltung abzuklären: Agnes_Boehmelt@gmx.de

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1121 - Seminar (unbenotet)

79190 S - Anti-Genderismus. Funktion und Kritik eines Gesellschaftsphänomens

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S19	21.04.2020	Maike Bußmann
	Bitte beachten Sie, dass alle Termine online stattfinden.						
1	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S19	28.04.2020	Maike Bußmann
1	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S19	05.05.2020	Maike Bußmann
1	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S19	12.05.2020	Maike Bußmann
1	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S19	19.05.2020	Maike Bußmann
1	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S19	26.05.2020	Maike Bußmann
1	S	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	3.06.S24	05.06.2020	Maike Bußmann
1	S	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	3.06.S24	06.06.2020	Maike Bußmann

Kommentar

Das Seminar setzt sich kritisch mit antifeministischen Positionen und heteronormativen Familienbildern insbesondere in der neuen Rechten auseinander. Weiterhin analysieren wir die gesellschaftliche Funktion dieser Leitbilder sowie deren Anschlussfähigkeit bzw. Schnittmengen in der sogenannten bürgerlichen Mitte. Wir betrachten auch sozialstrukturelle Hintergründe sowie gesellschaftliche Kontinuitäten, Umbrüche und Verwerfungen, die damit im Zusammenhang stehen können.

Grundlagenlektüre:
Sabine Hark, Paula-Irene Villa (Hg.) (2017): Anti-Genderismus. Sexualität und Geschlecht als Schauplätze aktueller politischer Auseinandersetzungen.

Aufgrund der aktuellen Situation wird das Seminar bis auf Weiteres digital-virtuell auf Moodle stattfinden!

Ggf. kann im laufenden Semester wieder auf Präsenzveranstaltungen umgestellt werden.

Der Blocktermin bleibt zunächst bestehen, ggf. wird ein Ersatz angeboten.

Als regelmäßiger Beitrag sind wöchentlich kleine Journalbeiträge zu den Texten zu verfassen.

Details zum Seminarablauf werden auf Moodle bekannt gegeben. Das Passwort zu Moodle werden Sie in einer E-Mail über Puls erhalten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1121 - Seminar (unbenotet)

81604 S - Repräsentation und Geschlecht. Hegemoniale Männlichkeit im Wandel?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	3.06.S25	02.05.2020	Dr. Cornelia Hippmann
1	BL	So	09:00 - 18:00	Einzel	3.06.S25	03.05.2020	Dr. Cornelia Hippmann
1	BL	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	3.06.S25	11.07.2020	Dr. Cornelia Hippmann
1	BL	So	09:00 - 18:00	Einzel	3.06.S25	12.07.2020	Dr. Cornelia Hippmann

Kommentar

Die Kategorie Geschlecht stellt eine der grundlegenden gesellschaftlichen Organisationsformen dar. Viele Forscher*innen gehen davon aus, dass „naturalisierte Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit" gar „alle kulturellen Handlungen und medialen Texte" durchziehen (Knopf/Schneikart, 2007).

An dieser Stelle setzt das geplante Seminar an. Hierbei ist davon ausgegangen, dass Repräsentationen von Geschlecht und Sexualität nicht nur besonders wirkmächtig sind, sondern Medien und Geschlecht auch in einem komplexen Verhältnis zueinander stehen. Im *ersten* Teil des Seminar werden wir uns einerseits die theoretischen Grundlagen der Gender und Queer Studies erarbeiten, andererseits unterschiedliche mediale Repräsentationen im Hinblick auf die darin entworfenen Bilder und Vorstellungen von Geschlecht und Sexualität analysieren.

Im *zweiten* Teil setzen wir uns mit mit Formen von hegemonialer Männlichkeit auseinander.

Mit den Konzepten der „hegemonialen Ma#nnlichkeit" von Connell und des „ma#nnlichen Habitus" von Bourdieu stehen der Geschlechtersoziologie zwei avancierte Ansa#tze zur Verfu#gung, die verschiedenen Strukturen und Praxen von Ma#nnlichkeit zu untersuchen. Kontrovers werden dabei allerdings zwei Punkte beurteilt: Zum einen, ob die beiden Konzepte auch den gegenwa#rtigen sozialen und o#konomischen Wandel - der vielfach auch als eine „Krise der Ma#nnlichkeit" wahrgenommen wird - angemessen erfassen ko#nnen. Zum anderen geht es um die Frage, ob die teils dichotomen Konzeptualisierungen beider Ansa#tze (hegemoniale vs. marginalisierte Ma#nnlichkeit bei Connell; „ma#nnliche Herrschaft" vs. „weibliche Subordination" bei Bourdieu) den heutigen Geschlechterverha#ltnissen noch gerecht werden ko#nnen. In dem Vertiefungsseminar wollen wir diesen Fragen nachgehen.

Bemerkung

HINWEIS: Der erste Blocktermin des Seminars wird verschoben, um das Seminar ggf. später im Semester als Präsenzveranstaltung abhalten zu können. Weitere Informationen folgen!

Bei Fragen kontaktieren Sie Frau Hippmann bitte unter dieser Email-Adresse: cornelia.hippmann@tu-dortmund.de

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1121 - Seminar (unbenotet)

82070 S - Vertiefungsstudium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	N.N.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1121 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ310 - Organization Studies

79177 S - Organisationale Implikationen der Digitalisierung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	20.04.2020	Judith Muster

Kommentar

Digitalisierung setzt Organisationen unter Handlungsdruck, sie betrifft nahezu alle Bereiche des Organisierens: interne Prozesse, Geschäftsmodelle oder das Management der Kundenschnittstellen. Die soziologische Forschung zu Digitalisierung steckt dagegen noch in den Kinderschuhen. Im Seminar wollen wir sowohl die praktischen Implikationen ausloten, als vielversprechende Forschungsansätze sondieren.

Bemerkung

Der Kurs wird digital statt finden und startet am 27.04.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1131 - Seminar (unbenotet)

79178 S - Totale Institutionen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	13.04.2020	Jana Hunnius

Kommentar

Das Seminar wird sich mit totalen Institutionen wie Gefängnissen, Psychiatrien und Heimen u.a.m. befassen und dazu das Konzept von Goffman heranziehen. Gemeinsam wird erarbeitet, was diese Organisationen besonders macht und welche Merkmale bspw. Gefängnisse von anderen Organisationen unterscheiden. Darüber hinaus soll im Seminar mit Hilfe der Beschreibungen Foucaults die gesellschaftliche Entwicklung dieser Institutionen sowie deren Wandel nachvollzogen werden.

Welche Aktualität haben die Konzepte? Bei welchen totalen Institutionen zeichnet sich ein Wandel ab und wie genau sieht dieser jeweils aus? Kann man eine Abkehr von oder stärkere Hinwendung zu totalen Merkmalen beobachten?

Ziel ist es, die gelernten Konzepte auf weitere Organisationen anzuwenden.

Literatur

Die Literatur wird auf Moodle bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Seminaranforderungen

- Lektüre der Pflichtliteratur

- Literaturrecherche zu einer Organisation

- Lesetagebuch mit drei Beiträgen (ein Beitrag je Themenblock, 1-2 Seiten pro Beitrag)

- Erstellen eines Sechszeilers/Exposés zur Vorbereitung auf ein Hausarbeitsthema (bis zum 20.07.2020)

Benotete Modulprüfung

- Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten, einzureichen bis zum 21.09.2020

Bemerkung

Das Seminar wird digital über Zoom-Meetings und Moodle stattfinden. Der erste Termin wird Montag, der 27.04. von 12-14 Uhr sein. Weitere Informationen dazu bekommen Sie per Mail in der ersten Belegungswoche.

Lerninhalte

Es wird **drei Themenblöcke** geben:

1) Erving Goffman und das Konzept der totalen Institution

2) Michel Foucaults Überwachen und Strafen

3) Lewis Coser und die gierigen Institutionen

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1131 - Seminar (unbenotet)

79221 S - Über das Scheitern von Reformen und die Scheinheiligkeit von Organisationen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	20.04.2020	Prof. Dr. Maja Apelt

Kommentar

Wie passen sich Organisationen (hier vor allem Unternehmen und Verwaltungen) an gesellschaftlichen Wandel an? Wie vollziehen sie Veränderungsprozesse? Warum scheitern sie so oft und was bedeutet Scheitern oder Erfolg bei diesen Reformen?

Dazu bieten Niklas Luhmann und die Vertreter des Neuen soziologischen Institutionalismus (oder auch Neoinstitutionalismus) und hier besonders Nils Brunsson Erklärungsangebote, die mit Begriffen, wie z.B. Isomorphie, Entkoppelung, Heuchelei, permanent failing organizations, institutional work und institutional logics, Standardisierung und Bewertung einhergehen. Im Seminar sollen die zentralen Texte zu diesen Fragen gelesen und auf einige aktuelle Beispiele (Umweltpolitik, Gleichstellung, Bildungspolitik) angewendet werden. Ziel ist es, dass Sie eigenständig empirische Beispiele finden und mit Hilfe der theoretischen Bausteine erklären.

Das Seminar besteht aus drei Blöcken: Block I: Luhmann, Block 2: Amerikanischer Neoinstitutionalismus, Block 3: Nils Brunsson.

Arbeitsweise:

- Zoom plus Selbststudium und einzelne Beratungen,

- Termin für Zoom: montags 12-14 Uhr (Zoom Meeting kann und wird häufiger kürzer ausfallen oder Termine werden zusammengelegt werden)

- Dies wird in der ersten Sitzung, Montag, den 27.4, ab 12.15 Uhr genau abgesprochen und im Laufe des Semesters nachjustiert. **Bringen Sie hier Ihre Wünsche ein!**

- Ich lade Sie jeweils zu den Zoom-Sitzungen per Mail (an Ihre Uni-Adresse) ein.

Leistungsnachweis

Teilnahmebedingungen:

- Lektüre der Pflichtliteratur

- zu einem Seminarthema je nach Seminargröße allein, zu zweit oder zu dritt: drei Diskussionsfragen auf Moodle hochladen

- Erstellen eines Lesetagebuchs - jeweils ca. 1 Seite zu je 4 Texten aus 2 Blöcken (also gesamt 8 Seiten), zum 20.7. auf Moodle hochlanden. Die Zusammenfassungen sollen umfassen: Thema des Textes, Fragestellung, zentrale These(n), Argumentationslinie, zentrale empirische Befunde, Schlussfolgerung,

- Erstellen eines Exposés/Sechszeilers: Thema, Beispiel, Fragestellung, These, Theorie,

- Hinweis: Alle Abgaben sollten mit Ihrem vollständigen Namen und Ihrer Matrikelnummer versehen sein

Benotete Modulprüfungsleistung:

- schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten, einzureichen auf Moodle als PDF bis 30. September 2020. (Eine zu benotende Modulleistung abzugeben, setzt voraus, dass Sie sich vorher über PULS zur Prüfung angemeldet haben.)

Lerninhalte

T hemen:

Block I. Niklas Luhmann – Systemtheoretische Zugänge

- Organisationen – eine kurze Einführung

- Brauchbare Illegalität

- die Darstellung der Organisatin für Nichtmitglieder

- organisierte Korruption bei Siemens

- der Gewindebohrer

Block II: US-amerikanischer Neoinstitutionalismus

- Legitimation, Organisationales Feld, Isomorphismus

- Rationalität, Mythen und Entkopplung

- Formen der Entkopplung - Unternehmen

- Entkopplung - Schulen

- Entkopplung- Universitäten

- Entkopplung- Gleichstellung

- Entkopplung – Unternehmensverantwortung: Corporate Citizenship (CC) und Corporate Social Responsibility in Unternehmen

Block III: Nils Brunsson: skandinavischer Neoinstitutionalismus

- Partiale und complete Organizations, Organisationen, Institutionen und Netzwerke

- Eine alternative Perspektive auf Entscheidungsprozesse

- Organisierte Heuchelei

- Verwaltungsreformen

- Reformen im öffentlichen Sektor

- Peacekeeping und Heuchelei

- Der Irrsinn der Zertifizierung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1131 - Seminar (unbenotet)

79330 S - Verwaltung verstehen - theoretische Grundlagen und empirische Forschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S25	23.04.2020	Justine Marienfeldt

Kommentar

Wissenschaft ist Kumulation von Wissen, dabei stehen wir "auf den Schultern von Riesen". In diesem Seminar widmen wir uns Fragestellungen, Konzepten und Ergebnissen von Wissenschaftler*innen der modernen Verwaltungswissenschaften und angrenzender Disziplinen, die diese geprägt haben und wenden diese auf eigene Fragestellungen an.

Im ersten Teil des Seminars widmen wir uns theoretischen Erklärungsansätzen. Sie sollen uns helfen Fragen zu beantworten wie zum Beispiel: Wie ist das Verhältnis zwischen Politik und Verwaltung? Wie wird in der öffentlichen Verwaltung entschieden? Wie und wieso verändert sich die öffentliche Verwaltung? Behandelt werden Schlüsselwerke von deutschen und angelsächsischen Autor*innen.

Im zweiten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit ausgewählten Methoden der qualitativ-empirischen Sozialforschung. Anhand eines Fallbeispiels wenden die Teilnehmenden in Gruppen einen (oder mehrere) der theoretischen Ansätze zur Erklärung empirischer Phänomene an.

Voraussetzung

Empfehlenswert ist der erfolgreicher Besuch der Vorlesung "Einführung in die Verwaltungswissenschaft". Nötig ist die Bereitschaft zum lektürebasierten Selbststudium und der Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen.

Dieses Seminar wird durch die Lernplattform Moodle unterstützt. Die Dozentin hinterlegt in Moodle den Seminarplan und die Literaturliste sowie Dateien zum Herunterladen und andere Informationen zum Seminar. Sie müssen sich nach Ihrer Zulassung über PULS noch einmal in Moodle für diesen Kurs anmelden um Zugriff auf diese Unterlagen zu erhalten.

Sie erhalten die Zoom-Zugangsdaten für die Auftaktsitzung am Donnerstag, den 23.04.2020 um 16:15 Uhr, im Laufe des Vormittages. Bitte loggen Sie sich bereits 15 Minuten früher ein, um ggf. technische Probleme zu beheben.

Literatur

Bogumil, Jörg, und Werner Jann. 2009. *Verwaltung und Verwaltungswissenschaft in Deutschland. Einführung in die Verwaltungswissenschaft* 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Bohne, Eberhard. 2018. *Verwaltungswissenschaft. Eine interdisziplinäre Einführung in die Grundlagen* . Wiesbaden: Springer VS.

Helffereich, Cornelia. 2014. Leitfaden- und Experteninterviews. In *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung* , Hrsg. Nina Baur, und Jörg Blasius, 559–574. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Kuhlmann, Sabine, und Hellmut Wollmann. 2013. *Verwaltung und Verwaltungsreformen in Europa* Hrsg. Springer VS. Wiesbaden.

Mayring, Philipp, und Thomas Fenzl. 2014. Qualitative Inhaltsanalyse. In *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung* , Hrsg. Nina Baur, und Jörg Blasius, 543–556. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Salheiser, Axel. 2014. Natürliche Daten: Dokumente. In *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung* , Hrsg. Nina Baur, und Jörg Blasius, 813–827. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Schlichte, Klaus, und Julia Sievers. 2015. *Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft* 3. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Seyfried, Markus, und Sylvia Veit. 2016. Methoden und Daten zur Erforschung spezieller Organisationen: Öffentliche Verwaltung. In *Handbuch Empirische Organisationsforschung* , 1–26.

Sowie Ausschnitte ausgewählter Originaltexte

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der Lehrbuchtexte (Originaltexte optional), eigene Recherche

Studienleistungen: Wöchentliche Aufgaben in Kleingruppen (Umfang 2-3 Seiten) bis Dienstag vor der Sitzung, 23:59 Uhr per Moodle-Upload

Prüfungsleistung: Hausarbeit (Umfang pro Person 10-15 Seiten, ca. 3300 bis max. 4000 Wörter) bis Sonntag, 20.09.2020, 23:59 Uhr per Moodle-Upload (Gruppenhausarbeit bzw. allein, nach Absprache)

Bemerkung

Hinweise zur digitalen Lehre

Das Seminar erfolgt als digitale Lehrveranstaltung über Moodle. Dort werden alle relevanten Inhalte (Präsentationen, Literatur, Aufgabenstellungen, Abgaben) hinterlegt. Einzelne Sitzungen finden über Zoom statt: Auftaktsitzung am 23.04.2020, Zusammenfassung theoretische Grundlagen am 18.06.2020, weitere bei Bedarf.

Auf Grundlage der verpflichtenden Lektüre der Lehrbuchtexte (hauptsächlich Bohne 2018, weitere siehe Literatur) und ergänzt durch Originaltexte, werden jede Woche Aufgaben in Kleingruppen bearbeitet und bis zum Dienstag vor der Sitzung bei Moodle abgegeben. Ebenfalls besteht die Möglichkeit bis Dienstag vor der Sitzung Fragen bei Moodle zu stellen. Zum Sitzungstermin (Donnerstag 16 Uhr) werden die Lösungen der Aufgaben und Antworten auf die studentischen Nachfragen bereitgestellt. In der letzten Sitzung werden die eigenen Forschungsdesigns präsentiert und in einem Peer-Review-Verfahren begutachtet.

Lerninhalte

Ziel des Seminars ist die Kenntnis relevanter zentraler Konzepte, Theorien und Methoden, die in der verwaltungswissenschaftlichen Forschung genutzt werden.

Zum anderen soll die Fähigkeit erlangt werden, die theoretischen Ansätze anzuwenden und empirisch auf ihre Generalisierbarkeit hin zu überprüfen. Dies geschieht durch die Entwicklung einer spezifischen Forschungsfrage zu einem bestimmten Problem und die Umsetzung in einem entsprechenden Forschungsdesign, um ein eigenes Forschungsprojekt selbstständig zu bearbeiten zu können.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1131 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ410 - Grundlegende multivariate Modelle der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse

79173 VS - Multivariate Datenanalyseverfahren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	VS	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.H02	20.04.2020	Prof. Dr. Ulrich Kohler, Dr. Marian Krawietz
1	VS	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.H05	21.04.2020	Prof. Dr. Ulrich Kohler, Dr. Marian Krawietz
1	VS	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.H07	05.05.2020	Dr. Marian Krawietz, Prof. Dr. Ulrich Kohler

Kommentar

Aufgrund der Covid-19 Pandemie findet die Vorlesung im Sommersemester ohne Präsenzveranstaltungen statt. Statt dessen verwenden wir ein nicht synchrones Online-Format:

- Sie erhalten Materialien für die einzelnen Themenblöcke (einschließlich von Videoaufzeichnungen der Vorlesung aus vergangenen Semestern).
- Sie sind aufgefordert innerhalb eines jeweils definierten Zeitraumes, Übungen zu den Themenblöcken selbständig zu lösen.
- Fragen zu den Themen und Übungen können im Diskussionsforum gestellt werden.
- Darüber hinaus bieten wir in regelmäßigen Abständen eine Online-Sprechstunde über die Video-Plattform "Zoom" an.
- Die Veranstaltung ist Gegenstand der Modul-Abschluss-Klausur am Ende des Semesters. Diese findet voraussichtlich am Dienstag in der letzten Vorlesungswoche statt. Die genauen Modalitäten werden an die zu diesem Zeitpunkt gültigen Maßnahmen angepasst.

Weitere Details zu der Veranstaltung finden Sie unter Moodle. Die erste Sitzung findet Online statt:

Join Zoom Meeting

https://zoom.us/j/92371234615?pwd=Y1Z6WlcvR0tCMzhuVEJVSko5ekVVQT09

Meeting ID: 923 7123 4615

Password: 002373

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1091 - Vorlesung (unbenotet)
L	1092 - Proseminar/Tutorium (unbenotet)

BVMSOZ420 - Erhebung und Analyse qualitativer Daten

79176 S - Qualitative Sozialforschung - Praxiskurs

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S25	21.04.2020	Lydia-Maria Ouart

Kommentar

Die Seminarsitzungen finden über Zoom statt.

Informationen zum Ablauf des Semesters und die Einladungen zu den Zoom-Meeting finden Sie im Moodlekurs.

Moodlekurs: qualsoz_2020

Den Schlüssel zum Moodlekurs erhalten Sie nach der Einschreibung in PULS bzw. auf Anfrage bei der Dozentin.

In dem Seminar wird die Anwendung qualitativer Methoden anhand von Praxisübungen trainiert. Nach einer Einführung in die Grundprinzipien und Qualitätskriterien von qualitativer Forschung werden verschiedene qualitative Verfahren besprochen (Interviews, Experteninterviews, Gruppendiskussionen, Beobachtungen) und zahlreiche praktische Übungen zu diesen Verfahren durchgeführt. Außerdem werden Querschnittsthemen behandelt wie Forschungsethik und Datenschutz, Transkriptions- und Auswertungsverfahren für qualitative Daten sowie das Forschungsdesign qualitativer Studien. Die Studierenden sollen als Seminarleistungen zwei qualitative Verfahren (Interview und Beobachtung) selbstständig durchführen und diese nach wissenschaftlichen Standards dokumentieren. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit ist Grundvoraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar.

Literatur

Flick, Uwe; Kardorff, Ernst von; Steinke, Ines (Hg.) (2003): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Mayring, Philipp (2016): Einführung in die qualitative Sozialforschung. Eine Anleitung zu qualitativem Denken. Weinheim, Basel: Beltz.

Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2009): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. München: Oldenbourg.

Froschauer, Ulrike; Lueger, Manfred (2003): Das qualitative Interview. Zur Praxis interpretativer Analyse sozialer Systeme. Wien: WUV.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1101 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ510 - Sozialstrukturen im Vergleich

79179 S - Soziale Ungleichheit: von Marx und Weber bis Piketty und Atkinson

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Steffen Hagemann, Prof. Dr. Roland Verwiebe
	Die Lehrveranstaltung findet online statt						

Kommentar

Digitales Format - Wie sieht es aus?

Diese Lehrveranstaltung findet im digitalen Format statt. Das bedeutet, dass das Seminar via "Zoom" im Zeitraum **mittwochs, 10:00-12:00 Uhr** stattfindet. Hierzu wird rechtzeitig ein Einladungslink versendet bzw. in Moodle zur Verfügung gestellt. Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie den "digitalen Seminarraum" rechtzeitig betreten. Eine Registrierung bei Zoom ist nicht notwendig, es reicht der Einladungslink, allerdings muss vorab eine Minianwendung installiert werden.

Einschreibung in PULS und Moodle:

Schreiben Sie sich bitte über PULS in den Kurs ein. Dies können Sie ab dem 20.04.2020 tun. Die Zulassung erfolgt am Freitag, den 24.04.2020, parallel dazu erhalten Sie über PULS das Passwort für den dazugehörigen Moodle-Kurs. Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl. Alle weiteren Informationen werden danach ausschließlich über Moodle kommuniziert. Um an diesem Kurs teilnehmen zu können, ist eine Anmeldung und regelmäßige Nutzung der Plattform Moodle Voraussetzung.

Diese Seminar wird als Online-Präsenzveranstaltung durchgeführt.

- Es wird wöchentliche Arbeitseinheiten via zoom geben
- Die wöchentliche Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.
- **Alle Studierende müssen über die Mail-Funktion von Moodle erreichbar sein.**
- Bitte richten Sie alle Anfragen zum Kurs an das Lehrstuhlsekretariat / Frau Wadewitz.

Aktualisiere Inhaltsbeschreibung:

Dieses Seminar bietet einen Überblick über zentrale klassische und wichtige zeitgenössische Ansätze der Ungleichheits- und Sozialstrukturtheorie. Zu den klassischen Texten gehören Marx, Weber und Davis/Moore (funktionalistische Ungleichheitstheorie), von den "jungen" Klassikern werden wir Texte von Bourdieu und Beck diskutieren. Aus der zeitgenössischen Literatur werden wir u.a. Autoren wie Dörre (Landnahme) und Piketty (Das Kapital) bearbeiten. Und der Kurs widemt sich der Frage wie die Digitalisierung soziale Ungleichheitsstrukturen verändert hat (u.a. mithilfe von Autoren wie Mau oder Staab). Wir freuen uns auf Ihr Interesse am Thema und Ihre aktive Mitwirkung.

Als Einstimmung ein TED-Talk

Thomas Piketty: New thoughts on capital in the twenty-first century: http://www.ted.com/talks/thomas_piketty_new_thoughts_on_capital_in_the_twenty_first_century

Literatur (Auswahl)

Atkinson, Anthony (2015): Inequality What can be done? Cambridge: Harvard University Press. // 2016): Ungleichheit: was wir dagegen tun können. Stuttgart: Klett.

Beck, Ulrich (1986): Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

Bourdieu, Pierre (1982): Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

Burzan, Nicole (2012): Soziale Ungleichheit: eine Einführung in die zentralen Theorien . Wiesbaden: VS.

Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden: VS.

OECD (2015): In It Together: Why Less Inequality Benefits All. Paris: OECD.

Piketty, Thomas (2014): Das Kapital im 21. Jahrhundert. München: C.H. Beck.

Weber, Max (1980 [1922]). Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie. Tübingen: Mohr.

Ted talks (selection; http://www.ted.com/search?q=social+inequality)

- Dan Ariely: How equal do we want the world to be? You'd be surprised: http://www.ted.com/talks/dan_ariely_how_equal_do_we_want_the_world_to_be_you_d_be_surprised
- Richard Wilkinson: How economic inequality harms societies: http://www.ted.com/playlists/67/the_quest_to_end_poverty
- Chrystia Freeland: The rise of the new global super-rich: http://www.ted.com/talks/chrystia_freeland_the_rise_of_the_new_global_super_rich
- Alice Goffman: How we're priming some kids for college — and others for prison: http://www.ted.com/talks/alice_goffman_college_or_prison_two_destinies_one_blatant_injustice
- Thomas Piketty: New thoughts on capital in the twenty-first century: http://www.ted.com/talks/thomas_piketty_new_thoughts_on_capital_in_the_twenty_first_century

Beginn der Veranstaltung: Mittwoch, der 06. Mai 2020; der Moodle-Kurs wird bereits ab dem 24.04.2020 geöffnet, Inhalte nach und nach freigeschaltet.

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	1141 - Seminar (unbenotet)

79180 BL - Soziale Ungleichheit und Geschlecht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S25	24.04.2020	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	BL	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S25	08.05.2020	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	BL	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.07.0.38	15.05.2020	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	BL	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S25	22.05.2020	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	BL	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.07.0.38	05.06.2020	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	BL	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Dr. Nina-Sophie Fritsch

Kommentar

ORGANISATORISCHER ABLAUF

Diese Lehrveranstaltung findet aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) im digitalen Format statt. Schreiben Sie sich bitte über PULS in den Kurs ein. Mit der Zulassung erhalten Sie die Zugangsdaten für die dazugehörigen Moodle-Kurs. Alle weiteren Informationen werden danach ausschließlich über Moodle kommuniziert. Um an diesem Kurs teilnehmen zu können, ist eine Anmeldung und regelmäßige Nutzung der Plattform Moodle Voraussetzung.

Insgesamt können max. **25 Studierende** aufgenommen werden. Bei der Teilnahme werden Studierende in höheren Semestern bevorzugt.

Geplanter Beginn: Die **Zulassung** zu dem Kurs erfolgt am **24.4.2020** und danach erhalten Sie das Passwort für den Moodle Kurs. Die Lehrveranstalung beginnt in **KW 19** . Die erste inhaltliche Aufgabe ist am 8.5.2020 auf Moodle abzugeben.

INHALTLICHER ÜBERBLICK

Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen Mechanismen und Dimensionen von Geschlechterungleichheit in modernen Gesellschaften und wie diese erzeugt, reproduziert, aber auch abgebaut werden. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den Bereich der Erwerbsarbeit gelegt.

Eingangs werden grundlegende theoretische Auffassungen zum Verhältnis von Geschlecht und sozialer Ungleichheit diskutiert und es wird herausgearbeitet, welche Dimensionen sich dabei worin unterscheiden. Wandel und Beharrung im Geschlechterverhältnis werden aus verschiedenen theoretischen Perspektiven thematisiert. Im weiteren Verlauf geht es um die verschiedenen Ebenen der Sozialorganisation, die zur Herstellung und Verringerung sozialer Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern beitragen. Unter besonderer Berücksichtigung der Erwerbssphäre werden hier die Ebenen der unmittelbaren Interaktion, der Organisation und der Gesellschaft voneinander unterschieden. Anschließend werden spezifische Kontexte analysiert, die zu geschlechtsspezifischen Ungleichheiten im Erwerbssystem beitragen. Schwerpunkte sind hier u.a. das Aus- bzw. Bildungssystem, die berufliche Segregation, die Arbeitsteilung, die Unterscheidung zwischen Work and Care. Die zuvor theoretisch erarbeiteten Zusammenhänge werden mit empirischen Beiträgen zur Erklärung geschlechtsspezifischer Ungleichheiten im Erwerbsleben konfrontiert.

Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	1141 - Seminar (unbenotet)

79181 S - Sozialstruktur und soziale Ungleichheit im Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S23	20.04.2020	Prof. Dr. Ulrich Kohler

Kommentar

Aufgrund der Covid-19 Pandemie findet das Seminar bis auf weiteres ohne Präsenzveranstaltung statt. Angestrebt wird ein synchrones Online-Format. Dazu treffen wir uns jeweils Montags 10-12 Uhr zu den in PULS genannten Terminen über die Video-Plattform "Zoom". Weitere Details zur Organisation des Kurses und zu den Leistungsanforderungen werden in der ersten Sitzung erläutert:

Time: Apr 20, 2020 10:00 AM Amsterdam, Berlin, Rome, Stockholm, Vienna

Join Zoom Meeting

https://zoom.us/j/92848026825?pwd=dk5oclFGZkp6MHQ3RStNTkExVGxnQT09

Meeting ID: 928 4802 6825

Password: 076449

Sollten die Kontakteinschränkungen im Laufe des Sommers aufgehoben werden kehren wir zu einer normalen Präsenzveranstaltung zurück.

Der Kurs ist als Lektürekurs angelegt in dem wichtige Texte zur international vergleichenden Sozialstrukturanalyse gelesen werden:

- Der Gesellschaftsvergleich und das Konzept der Sozialstruktur

- Geschichte I: Europäischer Sonderweg? (Erich Weede)

- Geschichte II: Alte/Neue Spaltungsstrukturen (Immerfall, Therborn, Rokkan)

- Kulturelle Strukturierungen: Religionsgruppen und Ethnien (Crouch, Gerhards)

- Demographische Strukturen: Bevölkerungsentwicklung (Mau/Verwiebe, Hradil, Therborn)

- Familien/Haushaltsformen (Mau/Verwiebe, Saraceno)

- Bildung/Bildungschancen (Mülller et al. , Allmendinger, Mau/Verwiebe)

- Wirtschafts-/Erwerbsstrukturen (Alber, Mau/Verwiebe)

- Soziale Ungleichheit: Einkommen, Armut, Deprivation, und Mobilität (Mau/Verwiebe, Alber, Fahey)

- Integrationsinstanzen I: Unterstützungsnetzwerke und Zivielgesellschaft (Priller, Immerfall)

- Integrationsinstanzen II: Industrielle Beziehungen und sozialer Dialog (Mau/Verwiebe, Lengfeld, Crouch)

- Integrationsinstanzen 3: Parteien und Parteiensysteme (Bale)

- Integrationsinstanzen 4: Staat, Staatsbürgerschaft (Alber/Kohler, Crouch, Flora)

- Fazit: Einheit und Vielfalt Europas und die Zukunft des Nationalstaates. (Alber, Crouch, Mau/Verwiebe)

Literatur

Zur Anschauffung empfohlen: Mau, Steffen und Roland Verwiebe (2009): Die Sozialstruktur Europas. Konstanz: UVK

Leistungsnachweis

Zum Bestehen der Lehrveranstaltung: regelmäßige Hausaufgaben (Exzerpte)

Modulprüfung: Seminararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1141 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ610 - Soziologische Theorie: Politische Soziologie

79178 S - Totale Institutionen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	13.04.2020	Jana Hunnius

Kommentar

Das Seminar wird sich mit totalen Institutionen wie Gefängnissen, Psychiatrien und Heimen u.a.m. befassen und dazu das Konzept von Goffman heranziehen. Gemeinsam wird erarbeitet, was diese Organisationen besonders macht und welche Merkmale bspw. Gefängnisse von anderen Organisationen unterscheiden. Darüber hinaus soll im Seminar mit Hilfe der Beschreibungen Foucaults die gesellschaftliche Entwicklung dieser Institutionen sowie deren Wandel nachvollzogen werden.

Welche Aktualität haben die Konzepte? Bei welchen totalen Institutionen zeichnet sich ein Wandel ab und wie genau sieht dieser jeweils aus? Kann man eine Abkehr von oder stärkere Hinwendung zu totalen Merkmalen beobachten?

Ziel ist es, die gelernten Konzepte auf weitere Organisationen anzuwenden.

Literatur

Die Literatur wird auf Moodle bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Seminaranforderungen

- Lektüre der Pflichtliteratur

- Literaturrecherche zu einer Organisation

- Lesetagebuch mit drei Beiträgen (ein Beitrag je Themenblock, 1-2 Seiten pro Beitrag)

- Erstellen eines Sechszeilers/Exposés zur Vorbereitung auf ein Hausarbeitsthema (bis zum 20.07.2020)

Benotete Modulprüfung

- Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten, einzureichen bis zum 21.09.2020

Bemerkung

Das Seminar wird digital über Zoom-Meetings und Moodle stattfinden. Der erste Termin wird Montag, der 27.04. von 12-14 Uhr sein. Weitere Informationen dazu bekommen Sie per Mail in der ersten Belegungswoche.

Lerninhalte

Es wird **drei Themenblöcke** geben:

1) Erving Goffman und das Konzept der totalen Institution

2) Michel Foucaults Überwachen und Strafen

3) Lewis Coser und die gierigen Institutionen

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1151 - Seminar (unbenotet)

79182 S - Rechte, Pflichten, Zugehörigkeit- Einführung in die Soziologie der Staatsbürgerschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S28	21.04.2020	Hannah Wolf

Kommentar

Seit der Französischen Revolution hat sich für die Moderne die Staatsbürgerschaft als zentrale politische und soziale Institution erwiesen, die die Beziehung zwischen Staat und Individuum sowie zwischen den Mitgliedern eines Nationalstaats regelt: ein Bündel von wechselseitigen Rechten und Pflichten, das das Spannungsverhältnis von Gleichheit und Freiheit absichern soll. Aber was heißt es eigentlich, Bürger*in eines Staates zu sein?

Das Seminar bietet eine Einführung in Theorien und Fragestellungen moderner Staatsbürgerschaft. Welche Rolle spielen individuelle und kollektive Rechte und Pflichten für die Integration moderner nationalstaatlich verfasster Gesellschaften? Welche Formen von äußerer und innerer Ausschließung und sozialer Ungleichheit sind gleichzeitig damit verbunden? Wie verhalten sich Staatsangehörigkeit, Nationalität und Staatsbürgerschaft zueinander? Ziel des ersten Teils des Seminars ist es, grundlegende Dimensionen, Dynamiken und Spannungsverhältnisse moderner Staatsbürgerschaft soziologisch fassbar zu machen. Im zweiten Teil geht es aus der Perspektive der Citizenship Studies um spezifische Spannungsverhältnisse: welche Formen von Staatsbürgerschaft bilden sich jenseits des Nationalstaats (z.B. EU oder ‚urban citizenship')? Wie stehen allgemeine Menschenrechte und nationale Staatsbürgerrechte zueinander? Welche Formen und Dynamiken des Ausschlusses gibt es anhand der Dimensionen von Geschlecht, Alter, Behinderung, ‚race' – und wie lässt sich im Anschluss daran Staatsbürgerschaft inklusiv denken?

Voraussetzung

Unbedingt: Lesen der Pflichtlektüre (deutsch und englisch). Das Modul "Einführung in die soziologische Theorie" muss bereits erfolgreich abgeschlossen sein.

Literatur

Isin, E.F., Turner, B.S. (eds.) (2002): Handbook of Citizenship Studies. London: SAGE.

Mackert, J. (2006): Staatsbürgerschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

Mackert, J., Müller, H.-P. (Hg.) (2007): Moderne (Staats)Bürgerschaft. Nationale Staatsbürgerschaft und die Debatten der Citizenship Studies. Wiesbaden: Springer VS.

Literatur wird auf moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Benoteter Leistungsnachweis (Modulprüfung): Hausarbeit (10-15 Seiten).

Bemerkung

Das Seminar findet digital statt. Nach der Belegung bekommen Sie per Mail das Passwort zum Moodle-Kurs. Dort finden Sie alle Informationen zum Ablauf, Voraussetzungen und Anforderungen.

Achtung: Sie bekommen am 24.4. eine Mail von mir, das Seminar geht ab da erst "richtig los". Es wird keine wöchentlichen Zoom-Sitzungen geben, so dass Sie sich nicht den ursprünglichen Seminartermin freihalten müssen. Wie wir im Laufe des Semesters miteinander kommunizieren wollen (Forum, Chat, virtual classrooms, Postkarte...), entscheiden wir innerhalb der ersten paar Wochen gemeinsam.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1151 - Seminar (unbenotet)

79184 S - Soziale Bewegungen und kollektive Gewalt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S23	21.04.2020	Felix Lang

Kommentar

Das Seminar gibt einen Überblick über den Beitrag der Bewegungsforschung zum Verständnis von kollektiver und politischer Gewalt (Konfrontationen im Kontext von Demonstrationen, Riots, Anschläge, Bürgerkriege u.A.). Dazu werden die wichtigsten Theorieansätze der Bewegungsforschung behandelt und bezüglich ihrer Erklärungskraft für Gewaltphänomene befragt. Außerdem wird konzeptuellen Brückenschlägen zur Terrorismusforschung und zur Gewaltsoziologie nachgegangen. Ziel des Seminars ist sowohl die Erschließung des Feldes der Bewegungsforschung sowie die Aneignung von analytischen Werkzeugen zur Erforschung von Gewaltphänomenen.

Aufgrund der besonderen Situation infolge der COVID-19-Pandemie wird es vorerst keine Präsenzveranstaltungen geben. Die Teilnehmer*innen sind angehalten, sich die Seminarinhalte selbstständig in Heimarbeit anzueignen. Die Kommunikation mit dem Dozenten und den anderen Studierenden erfolgt auf Moodle. Der Aufbau/Ablauf des Seminars gestaltet sich wie folgt: Im Laufe des Semesters werden insgesamt sieben Themenblöcke behandelt. Mit Ausnahme des Themenblocks „Einführung" haben die Teilnehmer*innen jeweils zwei Wochen Zeit, sich in einen Themenblock einzuarbeiten. Das umfasst das Lesen der Seminarliteratur (größtenteils auf Englisch) sowie das Verfassen eines ein- bis zweiseitigen (Mini-)Review Essays, das für alle Teilnehmer*innen einsehbar bei Moodle hochgeladen wird. Die Essays werden zum Ende der Bearbeitungszeit vom Dozenten zusammengefasst und kommentiert. Sie dienen als Leistungsnachweis sowie als Anregung für die Kommunikation unter den Studierenden. Eine Modulprüfung kann in Form einer Hausarbeit abgelegt werden.

Nähere Informationen sowie alle benötigten Materialen werden bis zum 21.04. bei Moodle hochgeladen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1151 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ710 - Soziologische Theorie: Soziale Strukturen und soziale Prozesse

79184 S - Soziale Bewegungen und kollektive Gewalt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S23	21.04.2020	Felix Lang

Kommentar

Das Seminar gibt einen Überblick über den Beitrag der Bewegungsforschung zum Verständnis von kollektiver und politischer Gewalt (Konfrontationen im Kontext von Demonstrationen, Riots, Anschläge, Bürgerkriege u.A.). Dazu werden die wichtigsten Theorieansätze der Bewegungsforschung behandelt und bezüglich ihrer Erklärungskraft für Gewaltphänomene befragt. Außerdem wird konzeptuellen Brückenschlägen zur Terrorismusforschung und zur Gewaltsoziologie nachgegangen. Ziel des Seminars ist sowohl die Erschließung des Feldes der Bewegungsforschung sowie die Aneignung von analytischen Werkzeugen zur Erforschung von Gewaltphänomenen.

Aufgrund der besonderen Situation infolge der COVID-19-Pandemie wird es vorerst keine Präsenzveranstaltungen geben. Die Teilnehmer*innen sind angehalten, sich die Seminarinhalte selbstständig in Heimarbeit anzueignen. Die Kommunikation mit dem Dozenten und den anderen Studierenden erfolgt auf Moodle. Der Aufbau/Ablauf des Seminars gestaltet sich wie folgt: Im Laufe des Semesters werden insgesamt sieben Themenblöcke behandelt. Mit Ausnahme des Themenblocks „Einführung" haben die Teilnehmer*innen jeweils zwei Wochen Zeit, sich in einen Themenblock einzuarbeiten. Das umfasst das Lesen der Seminarliteratur (größtenteils auf Englisch) sowie das Verfassen eines ein- bis zweiseitigen (Mini-)Review Essays, das für alle Teilnehmer*innen einsehbar bei Moodle hochgeladen wird. Die Essays werden zum Ende der Bearbeitungszeit vom Dozenten zusammengefasst und kommentiert. Sie dienen als Leistungsnachweis sowie als Anregung für die Kommunikation unter den Studierenden. Eine Modulprüfung kann in Form einer Hausarbeit abgelegt werden.

Nähere Informationen sowie alle benötigten Materialen werden bis zum 21.04. bei Moodle hochgeladen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1161 - Seminar (unbenotet)

79186 S - Soziologische Theorien ökonomischen und gesellschaftlichen Wandels

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S28	20.04.2020	Dr. Christian Schmidt-Wellenburg

Kommentar

Das Seminar setzt sich zum Ziel, grundlegende theoretische Figuren zur Erklärung sozialen Wandels am Gegenstand ökonomischer und gesellschaftlicher Wandlungsprozesse zu vermitteln. In einem ersten Block werden durch eine (Re)Lektüre klassischer Texte von Marx, Weber, Schumpeter und Polanyi Grundbegrifflichkeiten der Theorien sozialen Wandels erarbeitet. In einem zweiten Block wird dann auf neuere Studien zurückgegriffen, die aktuelle ökonomische und gesellschaftliche Wandlungsprozesse analysieren, so die Arbeiten von Beckert zu fiktionalen Erwartungen und zur Dynamik des Kapitalismus, von Chiapello zum neuen Geist des Kapitalismus, von Miller und Rose zur Ökonomisierung des Sozialen und von Vogl zur Oikodizee heutiger Gesellschaften.

Literatur

- Beckert, J. (2010). How Do Fields Change? Organization Studies, 31(5), 605-627.
- Beckert, J. (2018). Imaginierte Zukunft. Fiktionale Erwartungen und die Dynamik des Kapitalismus. Berlin: Suhrkamp.
- Boltanski, L., & Chiapello, È. (2003[1999]). Der neue Geist des Kapitalismus. Konstanz: UVK.
- Chiapello, È., & Gilbert, P. (2019). Management Tools. A Social Sciences Perspective. Cambridge: CUP.
- Foucault, M. (2004). Geschichte der Gouvernementalität. 2 Bd. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Miller, P., & Rose, N. (2008). Governing the Present. Cambridge: Polity Press.
- Vogl, J. (2010). Das Gespenst des Kapitals. Zürich: Diaphanes.
- Vogl, J. (2015). Der Souveränitätseffekt. Zürich: Diaphanes.

Bemerkung

Das Seminar findet online in Moodle statt. Das Passwort erhalten Sie nach Anmeldung in PULS von mir zugeschickt. Alle Informationen zum Ablauf und zu den Anforderungen finden Sie dort.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1161 - Seminar (unbenotet)

79187 S - Klassentheorien in der Soziologie - von Karl Marx bis Erik Olin Wright

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S24	21.04.2020	Dr. Max Oliver Schmidt

Kommentar

Das Seminar wird sich mit verschiedenen Ansätzen der Klassenanalyse beschäftigen und dient dazu, dass ein klassentheoretischer Zugang zur Gesellschaftsanalyse und gegenwärtiger Probleme in gemeinsamen Diskussionen erarbeitet wird. Ausgehend von Marx wird mit Texten von Weber, Parkin, Giddens, Wright, etc. die Weiterentwicklung der Klassentheorie nachgezeichnet und kritisch hnterfragt. Als ein Ergebnis des Seminars wird die gemeinsame Entwicklung eines methodisch-analytischen Begriffsapparates stehen, der es uns erlaubt verschiedene Phänomene gegenwärtiger Gesellschaften untersuchen zu können. So sollen gegenwärtige und historische Phänomene (Ausbeutung von Landarbeiter*innen/ Geflüchteten, Vertreibung von Kleinbauern und das neue städtische Prekariat) in die theoretischen Diskussionen einbezogen werden. Das Seminar soll daher durch gemeinsame Diskussionen, Textinterpretationen und Gruppenarbeit nicht nur zu einem kritischen Gesellschaftsverständnis beitragen, sondern auch analytisches Handwerkszeug vermitteln, um diese Kritik wissenschaftlich darzulegen.

Aufgrund der derzeitigen Situation wird das Seminar mit verschiedenen online-Tools durchgeführt, sodass voraussichtlich zu Beginn nur Online-Präsenz-Meetings stattfinden. Hinzu kommt die Verteilung von Aufgaben via moodle. Sobald die Kontaktbeschränkungen aufgehoben werden, werden dann regulär Sitzungen im Seminarraum stattfinden.

Am 21.04.2020 versende ich einen Link an alle möglichen Teilnehmer*innen, damit wir in einer ersten online Sitzung uns gemeinsam über das Vorgehen besprechen können.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1161 - Seminar (unbenotet)

79206 S - "Darüber spricht man nicht" - Soziologische Perspektiven auf Tabu und Tabuisierung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S28	20.04.2020	Hannah Wolf

Kommentar

Das Seminar nimmt sich eine prinzipielle Perspektivverschiebung vor: während in der Soziologie gemeinhin das soziale Handeln im Mittelpunkt steht – was tun Menschen? Was sagen sie? Wie sprechen sie? – soll im Mittelpunkt gerade das Nicht-Handeln, das Nicht-Sprechen, das Nicht-Sagbare stehen. Worüber schweigt die Gesellschaft? Was gilt als unsagbar? Welche Bereiche und Themen werden in ein Außen der Gesellschaft verlagert, wie gelingen diese Grenzziehungsprozesse, und was erzählen die Grenzen des Sagbaren über gesellschaftliches Selbstverständnis?

Zur Diskussion dieser Fragen soll der Begriff des Tabus soziologisch fruchtbar gemacht werden. Dazu wird in einem ersten Teil die Geschichte des Begriffs von der Kolonialzeit über die Psychoanalyse bis zur modernen Ethnologie, Anthropologie und Soziologie nachvollzogen. Im zweiten Teil soll eine soziologische Konzeptualisierung von Tabu und Tabuisierung anschließen. Zentrale Fragestellungen sind dabei: welche Macht- und Herrschaftsverhältnisse wirken in der Errichtung, Aufrechterhaltung und Überschreitung von Tabus? Welche institutionalisierten Formen der (Ent-)Tabuisierung gibt es? Welche Bereiche, Themen, Objekte, Personen werden wann von wem wie zum Tabu erklärt? Und welche Tabus kennen wir – die Seminarteilnehmer*innen – eigentlich? Ausgehend von Interessen können die konkreten Inhalte und Schwerpunkte des zweiten Teils von den Teilnehmer*innen selbst ausgewählt werden.

Voraussetzung

Das Seminar ist sowohl für MA- als auch für BA-Studierende geöffnet. Solide Grundkenntnisse in soziologischer Theorie werden vorausgesetzt.

Literatur

Allan, K. (Ed.) (2019): The Oxford Handbook of Taboo Words and Language. Oxford: Oxford University Press.

Douglas, M. (1988): Reinheit und Gefährdung. Eine Studie zu Vorstellungen von Reinheit und Tabu. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Freud, S. (1961): Totem und Tabu. Frankfurt a.M.: Fischer.

Przyrembel, A. (2011): Verbote und Geheimnisse. Das Tabu und die Genese der europäischen Moderne. Frankfurt/New York: Campus.

Literatur wird auf moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Benoteter Leistungsnachweis (Modulprüfung) ist eine Hausarbeit (BA: 10-15 Seiten; MA: 15-25 Seiten).

Bemerkung

Das Seminar findet online statt. Das Passwort zum Moodle-Kurs bekommen Sie nach der Belegung in PULS. Auf Moodle sind dann alle Informationen zum Ablauf und zu den Anforderungen zu finden.

Achtung: Sie bekommen am 24.4. eine Mail von mir, das Seminar geht ab da erst "richtig los". Es wird keine wöchentlichen Zoom-Sitzungen geben, so dass Sie sich nicht den ursprünglichen Seminartermin freihalten müssen. Wie wir im Laufe des Semesters miteinander kommunizieren wollen (Forum, Chat, virtual classrooms, Postkarte...), entscheiden wir innerhalb der ersten paar Wochen gemeinsam.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1161 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ810 - EU Gender Studies

79189 S - Queer and Trans Migrations: Histories, Representations, and Politics

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S24	24.04.2020	Fadi Saleh
	Die Lehrveranstaltung findet online statt						
1	S	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	3.06.S28	08.05.2020	Fadi Saleh
	Die Veranstaltung findet online statt!						
1	S	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	3.06.S28	09.05.2020	Fadi Saleh
	Die Lehrveranstaltung findet online statt						
1	S	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	3.06.S24	19.06.2020	Fadi Saleh
	Die Veranstaltung findet online statt!						
1	S	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	3.06.S24	20.06.2020	Fadi Saleh
	Die Veranstaltung findet online statt!						

Kommentar

Over the last few decades, lesbian, gay, bisexual, transgender, intersex, and queer (LGBTIQ) refugees and migrants have steadily emerged as a visible constituency within discourses, representations, and debates surrounding migration and asylum policies, humanitarianism, and LGBTIQ politics. Moreover, discussions around queer and trans* migration/asylum have intensified and taken on an unprecedented transnational dimension, spurring debates and rifts within LGBTIQ activism, politics, the media, research, and governments' migration agendas. Debates often fall within two polarized camps: A discourse that celebrates the "West" as the savior of LGBTIQ migrants and refugees escaping their "inherently" homo- and transphobic countries; and a counter-discourse that argues that the "West" instrumentlizes LGBTIQ migrants and refugees in order to construct itself as a gay-friendly haven through producing homophobia as a problem of other (mostly Arabo-Islamic) contexts.

This course introduces students to these discourses and their genealogies through engaging with a variety of texts/materials (journalistic, visual, academic, activist, etc.) and different fields (queer and trans* studies, migration/refugee studies, humanitarianism studies). Through this course, students will gain a substantial understanding of the intersections between gender, sexuality, and migration in general, while delving deeper into the particular ways these intersections manifest in relation to mobility, belonging, the nation-state, citizenship status, *race* , ethnicity, family, religion, and class.

Bemerkung

Anmerkung zur Kurssprache: Die Veranstaltung findet zwar auf *Englisch* statt. Sie können aber auch auf *Deutsch* diskutieren und Fragen stellen, da der Dozent Fadi Saleh gut deutsch versteht und spricht!

F or any questions, please get in touch with Fadi Saleh: saleh2@potsdam.de

Due to the current circumstances, we kindly ask you to be patient with further information about the introductory session and course information.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1171 - Seminar (unbenotet)

79190 S - Anti-Genderismus. Funktion und Kritik eines Gesellschaftsphänomens

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S19	21.04.2020	Maike Bußmann
	Bitte beachten Sie, dass alle Termine online stattfinden.						
1	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S19	28.04.2020	Maike Bußmann
1	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S19	05.05.2020	Maike Bußmann
1	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S19	12.05.2020	Maike Bußmann
1	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S19	19.05.2020	Maike Bußmann
1	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S19	26.05.2020	Maike Bußmann
1	S	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	3.06.S24	05.06.2020	Maike Bußmann
1	S	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	3.06.S24	06.06.2020	Maike Bußmann

Kommentar

Das Seminar setzt sich kritisch mit antifeministischen Positionen und heteronormativen Familienbildern insbesondere in der neuen Rechten auseinander. Weiterhin analysieren wir die gesellschaftliche Funktion dieser Leitbilder sowie deren Anschlussfähigkeit bzw. Schnittmengen in der sogenannten bürgerlichen Mitte. Wir betrachten auch sozialstrukturelle Hintergründe sowie gesellschaftliche Kontinuitäten, Umbrüche und Verwerfungen, die damit im Zusammenhang stehen können.

Grundlagenlektüre:
Sabine Hark, Paula-Irene Villa (Hg.) (2017): Anti-Genderismus. Sexualität und Geschlecht als Schauplätze aktueller politischer Auseinandersetzungen.

Aufgrund der aktuellen Situation wird das Seminar bis auf Weiteres digital-virtuell auf Moodle stattfinden!

Ggf. kann im laufenden Semester wieder auf Präsenzveranstaltungen umgestellt werden.

Der Blocktermin bleibt zunächst bestehen, ggf. wird ein Ersatz angeboten.

Als regelmäßiger Beitrag sind wöchentlich kleine Journalbeiträge zu den Texten zu verfassen.

Details zum Seminarablauf werden auf Moodle bekannt gegeben. Das Passwort zu Moodle werden Sie in einer E-Mail über Puls erhalten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1171 - Seminar (unbenotet)

79191 S - Geschlechterdarstellungen in der Werbung im zeitlichen Verlauf

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	3.06.S25	25.04.2020	Prof. Dr. Astrid Nelke
	Die Lehrveranstaltung findet online statt						
1	BL	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	3.06.S25	23.05.2020	Prof. Dr. Astrid Nelke
	Die Veranstaltung findet online statt!						
1	BL	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	3.06.S25	20.06.2020	Prof. Dr. Astrid Nelke
	Die Lehrveranstaltung findet online statt						
1	BL	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	3.06.S25	04.07.2020	Prof. Dr. Astrid Nelke
	Die Veranstaltung findet online statt!						

Kommentar

Werbung ist allgegenwärtig – wir können uns ihr kaum entziehen. Die Darstellung der Geschlechter in der Werbung ist deshalb schon seit langem Thema der Forschung. Dieses Seminar möchte zunächst klären, was unter Werbung zu verstehen ist und wie sich Werbung in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat. Anschließend werden Stereotype und Darstellungen von Geschlechtern thematisiert. Im praxisbezogenen Teil werden Werbungen unterschiedlicher Zeiten analysiert und verglichen. Ziel soll es sein, Ideen für die Gestaltung von Werbung zu entwickeln, die egalitäre Geschlechterdarstellungen kommuniziert – hier stellen wir uns z. B. die Fragen, wer Akteure in diesem Prozess sind und ob es sinnvoll erscheint, auf der regulativen Ebene stärker einzugreifen.

Liebe Studierende, nach der Anmeldung bekommen Sie weitere Infos zum Vorgehen. Herzliche Grüße, Astrid Nelke

Voraussetzung

Liebe Studierende,

die Anmeldungen zu diesem Seminar übersteigen die geplante Teilnehmendenzahl beträchtlich. Aus diesem Grund lasse ich zunächst noch niemanden zu.

Um einen Leistungsschein erwerben zu können, gibt es zwei Voraussetzungen:

1. Referat in der Gruppe (unbenotet, aber mandatory)

2. Hausarbeit (je nach benötigten Leistungspunkten in der Länge unterschiedlich, kann zu dem Referatsthema geschrieben werden, kann aber auch zu einem beliebigen anderen kursrelevanten Thema angefertigt werden. Der Abgabetermin für die Hausarbeit ist der 30. September 2020 per Mail.

Benötigen Sie 3-4 LP, erwarte ich eine Hausarbeit von netto (ohne Deckblatt und Literaturverzeichnis) 10-12 Seiten. Wer mehr als 4 Leistungspunkte erwerben möchte, fertigt bitte eine Hausarbeit von netto 13-15 Seiten an. Die Themen für Ihre Referate besprechen Sie mit mir per Mail, Sie können mir auch gerne eine Gliederung im Vorfeld schicken.

Im Moodle (Passwort: GeschlechtWerbung) finden Sie den Seminarplan, den wir am Samstag besprechen - am Samstag werden ebenfalls die Referate in Gruppen von maximal 3 Studierenden vergeben. Die Wahl eines Referates ist Voraussetzung für die Zulassung zum Kurs.

Bitte haben Sie für Samstag auch den ersten Text vorliegen, diesen werden wir im Kurs lesen und diskutieren.

Der Kurs wird in Zoom stattfinden, den Zugang werde ich Ihnen am Samstag hier mitteilen.

Alle Literatur finden Sie entweder über die Bibliothek oder ebenfalls im Moodle.

Herzliche Grüße

Astrid Nelke

Literatur

Eck, Cornelia, & Jäckel, Michael (2009). Werbung mit dem kleinen Unterschied. In Willems, H.: Theatralisierung der Gesellschaft. Band 2. Medientheatralität und Medientheatralisierung. S. 171-186. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Eckes, Thomas (2010). Geschlechterstereotype: Von Rollen, Identitäten und Vorurteilen. In Becker, Ruth, & Kortendiek, Beate (Hrsg) (2010): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Theorie, Methoden, Empirie (3. erw. Aufl.). Wiesbaden. VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 178-189.

Fröhlich, Romy (2008): Werbung in Deutschland. Auf dem Weg zu einem Frauenberuf? In: Holtz-Bacha, C. (Hrsg): Stereotype? Frauen und Männer in der Werbung. S. 14-39. Wiesbaden: GWV Fachverlage.

Fröhlich, Romy (2002). Die Freundlichkeitsfalle. Über die These der kommunikativen Begabung als Ursache von „Feminisierung" in Journalismus und der PR. In Starkulla, Heinz Jr., Nawratil, Ute, & Schönhagen, Philomen (Hrsg.) (2002). Festschrift für Heinz Wagner. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag. S. 225-243.

Gläßel, Marie-Lena. Werbeschönheiten als Vorbild – Beeinflussen die Werbebilder die eigene Körperwahrnehmung von Frauen? In Holtz-Bacha, Christina (Hrsg.) (2008). Stereotype? Frauen und Männer in der Werbung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 224-261.

Holtz-Bacha, Christina (2008). Köcheln auf kleiner Flamme – Frauen und Männer in der Werbung – ein thematischer Dauerbrenner. In Holtz-Bacha, Christina (Hrsg.) (2008). Stereotype? Frauen und Männer in der Werbung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 5-18.

Jäckel, Michael, Derra, Julia, & Eck, Cornelia (2009). SchönheitsAnsichten. Geschlechterbilder in Werbeanzeigen und ihre Bewertung. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft.

Kotthoff, Helga (2001). In Goffman, Erving (2001). Interaktion und Geschlecht. Frankfurt am Main: Campus Verlag.

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

Prommer, Elisabeth, Linke, Christine (2017). Audiovisuelle Diversität? Geschlechterdarstellungen in Film und Fernsehen in Deutschland 2017. https://www.uni-rostock.de/fileadmin/uni-rostock/UniHome/Presse/Pressemeldungen/Broschuere_din_a4_audiovisuelle_Diversitaet_v06072017_V3.pdf

Treibel, Annette (2005). Internet und Gendernet – zum Wandel der Geschlechterverhältnisse in der Informationsgesellschaft. In Funder, Marie, Dörhöfer, Steffen, & Rauch, Christian (Hrsg.) (2005). Jenseits der Geschlechterdifferenz? Geschlechterverhältnisse in der Informations- und Wissensgesellschaft. München, & Mering: Rainer Hampp Verlag. S. 179 – 198.

Zurstiege, Guido (1998). Mannsbilder – Männlichkeit in der Werbung. Zur Darstellung von Männern in der Anzeigenwerbung der 50er, 70er und 90er Jahre. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Leistungsnachweis

siehe Voraussetzungen

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1171 - Seminar (unbenotet)

Kolloquium zur Vorbereitung der Bachelorarbeit

79193 KL - Kolloquium für BA-Abschlussarbeiten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.07.0.38	23.04.2020	Prof. Dr. Jürgen Mackert

Kommentar

Liebe Studierende,

ich begrüße Sie zunächst zu diesem für uns alle seltsamen Sommersemester.

Das Kolloquium zur Vorbereitung Ihrer Abschlussarbeiten findet in diesem Semester in Form individueller Betreuung statt. Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung, wenn Sie bei Dozentinnen oder Dozenten am Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie schreiben (wollen) oder wenn Sie auf der Suche nach einer Betreuerin/einem Betreuer sind. Und wenn Sie noch nicht wissen, ob Sie in diesem Semester ein Kolloquium besuchen sollen, dann schreiben Sie mir, bevor Sie sich über Puls anmelden, damit wir sehen, ob eine Teilnahme sinnvoll ist.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1181 - Kolloquium (unbenotet)

79194 KL - Kolloquium für Abschlussarbeiten im Fachbereich Sozialstrukturanalyse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Roland Verwiebe
	Die Lehrveranstaltung findet online statt						

Kommentar

Digitales Format - Wie sieht es aus?

Diese Lehrveranstaltung findet im digitalen Format statt. Das bedeutet, dass das Seminar via "Zoom" im **Zeitraum dienstags, 12:00-14:00 Uhr** stattfindet. Hierzu wird rechtzeitig ein Einladungslink versendet bzw. in Moodle zur Verfügung gestellt. Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie den "digitalen Seminarraum" rechtzeitig betreten. Eine Registrierung bei Zoom ist nicht notwendig, es reicht der Einladungslink, allerdings muss vorab eine Minianwendung installiert werden.

Einschreibung in PULS und Moodle:

Schreiben Sie sich bitte über PULS in den Kurs ein. Dies können Sie ab dem 20.04.2020 tun. Die Zulassung erfolgt am Freitag, den 24.04.2020, parallel senden wir Ihnen über PULS das Passwort für den dazugehörigen Moodle-Kurs. Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl. Alle weiteren Informationen werden danach ausschließlich über Moodle kommuniziert. Um an diesem Kurs teilnehmen zu können, ist eine Anmeldung und regelmäßige Nutzung der Plattform Moodle Voraussetzung.

Diese Seminar wird als Online-Präsenzveranstaltung durchgeführt.

- Ab dem 28.04.2020 wird es in Moodle eine "Einführung" geben.
- Es wird Anfang Mai (05.05.2020) eine Arbeitseinheit via Zoom mit Präsenzzeit geben, weitere Zoom-Einheiten sind für Anfang Juni geplant.
- Arbeitsblöcke finden im Mai und Juni statt.
- Die wöchentliche Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.
- **Alle Studierende müssen über die Mail-Funktion von Moodle erreichbar sein.**

Beginn der Veranstaltung: Dienstag, der 05. Mai 2020; der Moodle-Kurs wird bereits ab dem 27.04.2020 geöffnet.

Bitte richten Sie alle Fragen an das Lehrstuhlsekretariat / Frau Wadewitz und sehen Sie von Anfragen an die SeminarleiterInnen ab.

Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	1181 - Kolloquium (unbenotet)

79195 KL - Kolloquium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	22.04.2020	Prof. Dr. Maja Apelt

Kommentar

Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	1181 - Kolloquium (unbenotet)

79716 KL - Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	24.04.2020	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar
Liebe Studierende, wir werden den Kurs als synchronen Kurs durchführen. Die Einwahl wird über Zoom erfolgen. Sie werden in der Woche ab dem 20.04. eine Einladungsmail erhalten. Dann werden wir alles besprechen. Beste Grüße Wolfgang Lauterbach

Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	1181 - Kolloquium (unbenotet)

Schlüsselkompetenzen (fachintegrativ)

SK-W - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

SK-P - Berufspraktikum

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.

Impressum

Herausgeber
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0
Fax: +49 331/972163
E-mail: presse@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer
DE138408327

Layout und Gestaltung
jung-design.net

Druck
19.8.2020

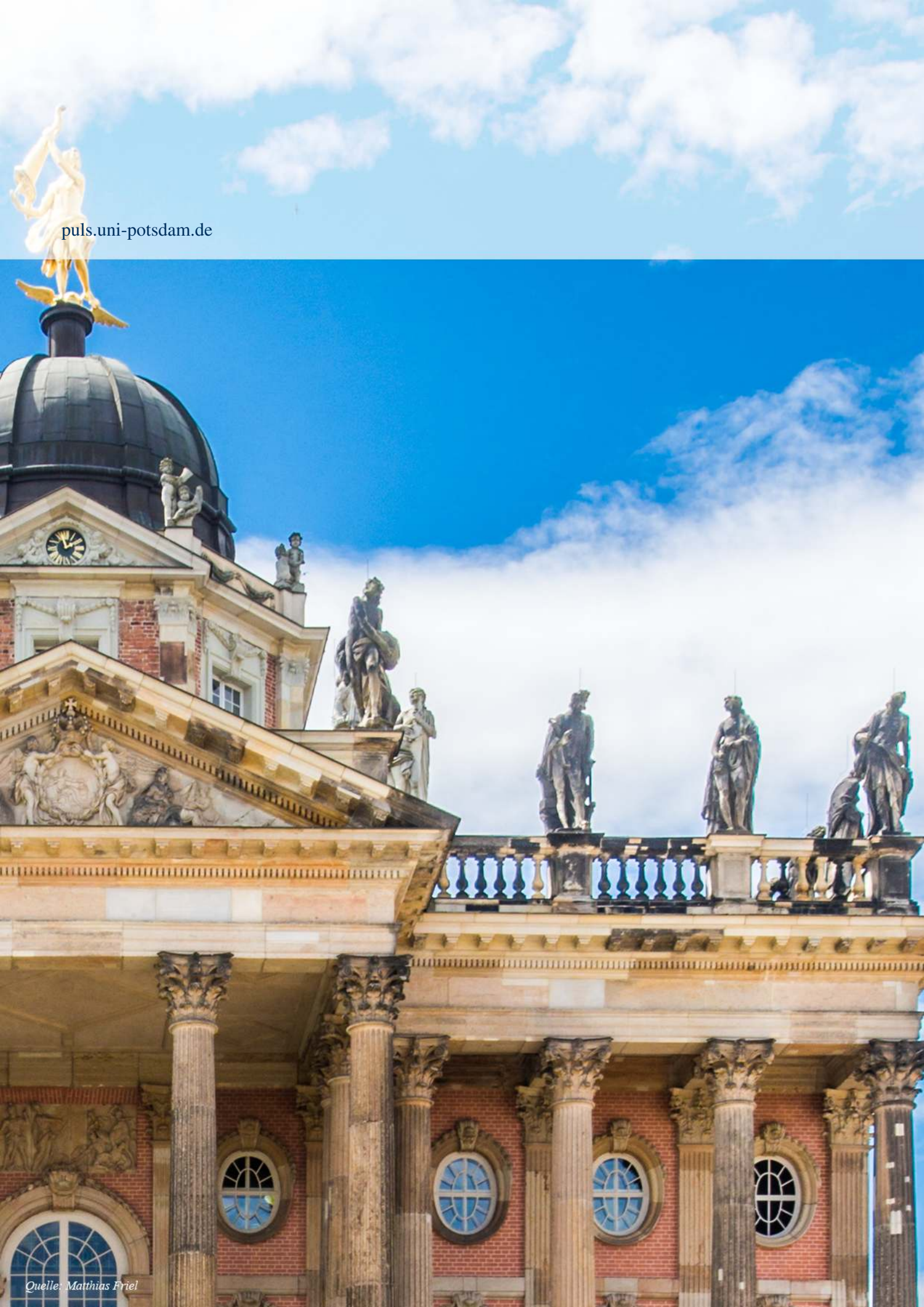
Rechtsform und gesetzliche Vertretung
Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de



Quelle: Matthias Friel